

➤ FC Schalke 04 verlängert Vertrag mit Tourismuspartner

Nationalpark bleibt für

Aus einer anfänglichen Partnerschaft hat sich zwischen der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH und dem deutschen Fußballverein FC Schalke 04 eine wahre Freundschaft entwickelt. Und diese wurde Dienstag offiziell auf der Toni Alm in Mittersill mit einer Vertragsverlängerung für zwei Jahre besiegelt.

1500 Fans folgten den Knappen ins Sommer-Trainingslager in die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Seit drei Jahren bereiten sie sich zwischen den 300 Gipfeln, unzähligen Gletschern, Wasserfällen und Bergseen auf die bevorstehende Bundesliga-Saison vor. Und machen dies auch noch für weitere zwei Jahre. Die erfreuliche Nachricht wurde Dienstag um Punkt 12.04 Uhr auf der Toni Alm auf 1530 Metern Seehöhe offiziell bekannt gegeben. „Wir haben einen Abstiegs-kandidaten übernommen und jetzt sind die Schalker Champions League-Teilnehmer“, witzelt Bürgermeister und leidenschaftlicher Fan der Königsblauen, Wolfgang Viertler. Er ist

froh, die Kicker noch bis 2021 in „seiner“ Gemeinde begrüßen zu dürfen und wünscht ihnen nur das Beste für die nächste Saison.

Zur Erklärung: Als die Tourismuspartnervertrag vor zwei Jahren über drei Jahre abgeschlossen wurde, verloren die Gelsenkirchner die ersten fünf Spiele in der ersten Saison. Danach ging es wieder steil bergauf.

Nun verlängerten die Westfalen und die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH vorzeitig die Zusammenarbeit um weitere zwei Jahre und besiegelten dies ganz förmlich mit ihren Unterschriften.

Noch bis zum 6. August tummeln sich in Mittersill sowohl die Spieler als auch ihre treuen Fans, denen kein



Foto: Gerhard Schiel

Die Kicker hausen im Schloss

Weg zu weit ist, um ihren großen Idolen nachzureisen. Und die Fans kommen keineswegs nur aus dem Ruhrpott. Es sind auch Gäste aus Ober- und Niederösterreich sowie aus der Schweiz dabei. „Es herrscht eine Atmosphäre, wie ich sie noch nie erlebt habe“, fügt sich Alexander Jobst, Vorstand Marketing FC Schalke 04 mit seinem Team inzwischen wie zu Hause.

Alle Schalke-Mitglieder dürfen sich auch noch über ein besonderes Zuckerl freuen: „Sie erhalten eine Er-

Foto: Franz Neumayr



SR16A154

Gastgeschenk: Lederhosen. Johannes Hörll, Alexander Jobst & Christian Heidel (Schalke 04)

Hohe Tauern bis 2021 ➤ Knappen noch bis 6. August auf Sommer-Trainingslager

weitere zwei Jahre königsblau

sparsnis von 4 Euro für die Hochalpenstraße“, berichtet Johannes Hörl, Vorstand der Großglockner Hochalpenstraßen AG.

Ösi-Legionäre waren stets Lieblinge der Fans

Ihren ersten Österreich-Kontakt hatten die „Königsblauen“ bereits vor 77 Jahren – freilich keinen angenehmen. Denn das Endspiel gegen Rapid um die Großdeutsche Meisterschaft ging trotz Schalke 3:0 Führung im Kriegsjahr 1941 mit 3:4 verloren. Viel erfreulicher für das Ruhrpott-Kultteam gestalteten sich da schon die höchst erfolgreichen Gastspiele der sieben österreichischen Legionäre im Schalke-Dress. Franz Hasil machte 1968 den Anfang, dann folgten Hans Pirkner, Kurt Jara, Edi Glieder, Christian Fuchs und aktuell erfreut sich unser Nationalspieler-Duo Alessandro Schöpf und Guido Burgstaller, der mit elf Toren bester Torjäger des Vizemeisters in der abgelauten Saison war, größter Popularität.

Sandra Aigner



Foto: Franz Neumayr

salzburg@kronenzeitung.at

Bgm. Wolfgang Viertler und Christian Wörister (GF Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern)

Verfahren endete mit Freispruch

Harte Worte gegen Politiker: Prozess

Weil er einen Gemeinderat der Stadt nach einem Streit mit dem Umbringen bedroht haben soll, ist am Dienstag ein 31-jähriger Mann in Salzburg vor Gericht gestanden. Die Anklage warf ihm vor, im Frühjahr auf einem Parkplatz ÖVP-Mandatar Os-

man Günes (der erst kürzlich von der Stadt-SPÖ zur Volkspartei wechselte) bedroht zu haben. „Eine Lüge“, konterte der Angeklagte beim Prozess, bei dem Aussage gegen Aussage stand. Der erfolgte Freispruch ist noch nicht rechtskräftig.

Weil Brandgefahr weiter ansteigt:

Rauch-Verbot auch in Wäldern der Stadt

Im Pinzgau und Flachgau gilt es schon, am Dienstag hat auch die Stadt Salzburg eine Verordnung zur Vermeidung von Waldbränden erlassen. Ab sofort gilt in allen Wäldern und Forstgebieten absolutes Rauch- und Feuerverbot. Ziga-

rettenstummel, Grillen oder Lagerfeuer sind bei der Trockenheit eine zu große Gefahr. Laub und Unterholz sind im Moment extrem trocken. Die Vorschrift gilt bis auf Widerruf. Wer sich nicht daran hält, muss mit Strafen bis zu 7200 € rechnen.



STIERWASCHER

„Die Schiedsrichter müssen bei den nächsten Spielen im Fußball-Unterhaus genauer kontrollieren: Vielleicht hilft gelegentlich a Schalke-Star bei einem heimischen Klub aus?“